

Rieseby/Waabs glänzte

Vierter in der Frauen-Verbandsliga – EMTV gelang Überraschung

Eckernförde/Rieseby/Waabs. Eine überzeugende Vorstellung gelang der SG Rieseby/Waabs beim Tabellenachbarn der Fußball-Frauen-Verbandsliga SV Frisia Risum-Lindholm. Für eine dicke Überraschung sorgte der Eckernförder MTV mit einem Remis gegen den Tabellenzweiten MTV Wrohm.

Risum-Lindholm Rieseby/Waabs 0:7

Die SG-Elf von Trainer Sven Soll ließ die Gastgeberinnen überhaupt nicht ins Spiel kommen. „Bei uns steht das spielerische Element zune-

mend im Vordergrund. Damit beherrschen wir unsere Gegner und haben außerdem noch das Selbstvertrauen, aus unserer Überlegenheit Tore zu machen“, freute sich Soll, aus dessen Team Alexandra Tönnies als Vorbereiterin von drei Treffern und Schützlin des 7:0 herausragte.

Tore: 0:1, 0:2 Sänger (4., 24.), 0:3 A. Ruch (51.), 0:4, 0:5, 0:6 P. Ruch (59., 62., 71.), 0:7 Tönnies (80.).

EMTV – Wrohm 1:1

Eine gute Stefanie Janina Ehlert im Tor der Gastgeberinnen verhinderte bis zur Pause einen durchaus möglichen

Rückstand. Zwar war der Tabellenzweite bis dahin stets überlegen gewesen, hatte sich aber an Ehlert die Zähne ausgebissen. Auch die zweite Hälfte begann der MTV Wrohm druckvoll, doch in der Schlussphase kamen dann auch die Eckernfrderinnen in Schwung und nach einem Eckball zum späten, aber aufgrund ihres großen Einsatzwillens nicht unverdienten Ausgleich.

Tore: 0:1 Marholt (61.), 1:1 Engelbrecht (87.).

Die nächsten Spiele – Sonntag (30. 5.), 15 Uhr: Rieseby/Waabs – Sderh./Sarzb.; Eckernförder MTV – Leck.



Alexandra Tönnies (re.) war wieder einmal Dreh- und Angelpunkt der SG Rieseby/Waabs. Ihr gelang auch der letzte von sieben Treffern. Foto Griese

Gettorf: Heute Meldeschluss

Gettorf. Wer am 6. Juni beim Gettorf-Lauf starten mche, hat heute die letzte Gelegenheit, sich per Online-Anmeldung einen Platz zu sichern. Vom Sportplatz am Sander Weg starten ab 9 Uhr Wettbewerbe auf vier Distanzen: Walking und Nordic-Walking über sieben Kilometer, der Fünf-Kilometer-Lauf, das Zehn-Meilen-Rennen (auch Handbiker) und der Bambini-Lauf über 600 Meter.

Im Internet unter www.gettorf-lauf.de können sich Sportler also heute noch bis 24 Uhr für einen der Wettbewerbe eintragen. Nachmeldungen sind am 6. Juni bis eine Stunde vor dem Start möglich. rik



Greg Wilcox (li.) demonstrierte auf dem Wittensee seine Klasse.

Foto Abratis

Wilcox-Triumph auf dem Wittensee

Wittensee. Der Neuseeländer Greg Wilcox hat der OK-Jollen-Regatta auf dem Wittensee eindrucksvoll seinen Stempel aufgedrückt und sich überlegen gegen 28 Konkurrenten aus vier Nationen durchgesetzt. Neben Wilcox und der deutschen Flotte waren noch vier Dnen und ein Norweger an dem Wittensee gekommen. Nach neun Rennen, die die Teilnehmer an die Grenze der Belastbarkeit führten, hatte Wilcox, der bei Berlin eine Segelma-

cherei betreibt, den Bug vor Martin von Zimmermann (Hamburg) und Oliver Gronholz (Segeberg) vorn. Wilcox fuhr mit vier Siegen, vier zweiten und

einem dritten Platz eine wahrlich meisterhafte Serie ein und lag damit unangefochten an der Spitze, während sich von Zimmermann nur mit zwei Punkten Vorsprung gegenüber Gronholz behaupten konnte, der nach einem Riss im Segel eine Aufgabe verkraften musste, später aber mit einem Tape weitermachte.

Klassen-Boss Norbert Petrausch (Kiel), der für diese Veranstaltung die Wettfahrtleitung in Personalunion übernommen hatte, war mit der Veranstaltung zufrieden: „Bei schwachen Winden am Sonntagend, kräftigen Drckern am Sonntag bis zu sechs Beauforts und

wieder schwächeren Winden am Montag waren wirklich die Allrounder gefordert. Es war für alle etwas dabei, auch wenn bei fünf Rennen am Sonntag manche schon die Muskeln brannten.“ Mit dieser Ausdauerleistung konnten die neun geplanten Wettfahrten über die Bahn gebracht werden, und die Lebensgeister wurden an den Abenden mit Fleisch vom Grill bzw. Matjesfilet-Spezialitäten wieder geweckt.

Ergebnisse: 1. Greg Wilcox (Neuseeland, 10 Punkte), 2. Martin von Zimmermann (Hamburg, 24), 3. Oliver Gronholz (Segeberg, 26), 4. Andreas Deubel (Hamburg, 40), 5. Andreas Pich (Lübeck, 41).

Schmerzhaftes Pech

Der Gettorfer „Jenner“ Lorenzen muss seine Fßballer-Laufbahn beenden

Gettorf. Gerade von etlichen kleineren Verletzungen, genau sechs innerhalb der letzten zwei Monate, wieder genesen, ereilte Jens-Uwe Lorenzen vom Gettorfer SC vorzeitig das endgültige Aus seiner aktiven Fßballer-Laufbahn.

Von Jürgen Griese

Nach einem üblen Foul zog sich der angehende Gettorfer Trainer beim 3:1-Sieg seiner Elf über den TSV Lütjenburg vermutlich einen Bänderriss zu und wird in den zwei noch ausstehenden GSC-Spielen nicht mehr zum Einsatz kommen.

Eine genaue Diagnose steht zwar noch aus, doch „irgendwas ist gerissen“, wusste Lorenzen schon, bevor es gestern zwecks eingehender Untersuchung „in die Röhre“ ging.

Dabei hätte er sich sicher ein anderes Ende seiner erfolgreichen Zeit als Spieler gewünscht, die ihn vor knapp drei Jahren zum Gettorfer SC führte. Nicht zuletzt seiner Erfahrung und Spielstärke hatten es die Rot-Weien zu verdanken, dass ihnen seinerzeit der Sprung in die neu geschaffene Verbandsliga Nord-Ost glückte.

Erstmals richtig zurückgeworfen wurde der defensive Gettorfer Mittelfeldspieler, als er sich im vergangenen Jahr einer lange geplanten Achillessehnenoperation unterziehen musste. „Dabei handelte es sich nicht um eine

Verletzung im herkommlichen Sinn, die Sehne war verschliss-

sen“, erklärte Lorenzen, der sich so aber noch nicht von den Gettorfern verabschieden wollte. Also kniete er sich noch einmal hinein in die Trainingsarbeit und schaffte tatsächlich nicht nur wieder den Anschluss, sondern wurde erneut zu jenem Fhrungsspieler, wie ihn sich sein Trainer Ralf Brckler gewünscht hatte.

Nun allerdings ist Schluss für Lorenzen, der im Juli die Nachfolge des ausscheidenden Brckler antreten soll und der deshalb ohnehin in zwei Wochen die Zielflagge gesehen hätte. Auch wenn das Ende nicht schön ist, so erleichtert es Lorenzen das jähe Aus schon, dass die Saison nahezu beendet und der Gettorfer SC gerettet ist.

„Und außerdem habe ich in Lütjenburg noch ein Tor geschossen“, findet er dann doch noch eine positive Erinnerung an sein letztes Spiel, um sich ab sofort voll und ganz auf seine Traineraufgabe zu konzentrieren. „Da gibt es für mich noch genug Hausaufgaben zu erledigen. Und dafür habe ich jetzt Zeit.“



Gerade wieder fit, kam für „Jenner“ Lorenzen (weißes Trikot) das endgültige Karriere-Aus. Foto Griese

Beachvolleyball auf Marktplatz

Husum. Am kommenden Wochenende steigt in Husum das zweite Beachvolley-Turnier „Unser Norden“. Mitten auf dem Marktplatz geht es für die die Mnnerteams um Punkte zur Landesmeisterschaft. Angeführt wird das 16-er Teilnehmerfeld von den letztjährigen Landesmeistern Jonathan Hauffe/Tobias Wende aus Kiel. Mit Platz fünf im hochkarätig besetzten Auftaktturnier in Kiel setzten die beiden bereits ein Ausrufezeichen zur Titelverteidigung. Etwas dagegen haben dürfen nicht nur die beiden Nachwuchstalente Janne Hinrichsen/Brge Wittmss (SC Strande/Eckernförder MTV), die Deutschen U-17-Meister des letzten Jahres. Unter den Teilnehmern befindet sich zudem Husums „Drahtzieher“ in Sachen Volleyball, Christian Knies.

Das Turnier beginnt am Freitag um 13.30 Uhr und wird am Sonntagabend ab 9 Uhr fortgesetzt. Das Endspiel ist gegen 16 Uhr geplant.

Jan Klimmeck soll es jetzt richten

Fußball-Verbandsliga-Absteiger TSV Waabs präsentierte den 41-jährigen Komann-Nachfolger

Waabs. Die Verantwortlichen des Fußball-Verbandsligisten TSV Waabs handelten schnell: Wenige Tage, nachdem Trainer Marcus Komann verkündet hatte, seinen über das Saisonende hinaus laufenden Vertrag kündigen zu wollen, präsentierten sie unmittelbar nach dem 0:0 gegen Concordia Schönkirchen den Nachfolger Komanns: Jan Klimmeck, 41-jähriger Trainer des A-Junioren-Schleswig-Holstein-Ligisten Schleswig 06, wird ab dem 1. Juli die sportlichen Geschcke des angehenden Kreisligisten leiten.

Mit der Verpflichtung Klimmecks, der seit acht Jahren in der Fuballjugendabteilung von Schleswig 06 tätig ist – davon die letzten vier Jahre bei den A-Junioren – soll endlich wieder Ruhe einkehren im „Ostseestadion“, das binnen nur einer Saison drei Trainer gehen sah. Für Klimmeck, dessen Bruder Arne bis vor nicht allzu langer Zeit das Waabser Torwarttrikot trug, ist es die erste Station im Herrenbereich, auf die

er sich freut: „Ich habe mir die Mannschaft schon ein paar Mal angesehen und finde, dass trotz der derzeitigen Ta-



War ein aufmerksamer Beobachter der Waabser gegen Concordia Schönkirchen: Komann-Nachfolger Jan Klimmeck. Foto Griese

bellensituation einiges an Substanz in ihr steckt“, sagte der frühere Torwart des TSV Fahrndorf, der als Landschaftsgärtner die Bundeswehr-Liegenschaften in Husum betreut und ursprünglich einmal seinen Bruder Arne als Physiotherapeuten für seine Schleswiger A-Junioren gewinnen wollte. Doch es lief genau andersherum, denn der ehemalige Waabser Keeper stellte jetzt den Kontakt zwischen dem TSV Waabs und seinem Bruder her. Der wurde sich zügig einig mit den Waabsern: „Das passte alles schnell zusammen, denn gemeinsam wollen wir hier einen Neubeginn starten“, versprach der künftige TSV-Coach, der sich besonders auf die Zusammenarbeit mit den jungen Spielern freut: „Der Umgang mit jungen Talenten macht mir viel Spaß“, so Klimmeck, der nach vielen Jahren aktiver Spieler- und Trainerttigkeit im früheren Fußball-Bezirk Nord nun darauf brennt, einmal einen anderen Fuballkreis und vor allem ein neues sportliches Umfeld kennen zu lernen. jg

REITSPORT

Pferdeleistungsschau Schwabe/Jevenstedt

Ergebnisübersicht – Springpr. Kl. M** m. Stechen: 1. Sabine Bremer (RFV Gettorf-Eck-Dn. Wohld) auf Sushi - 0.00 / 35.68; 2. Janet Maas (RFV Felm) auf Corner - 0.00 / 35.84; 3. Andreas Tober (RC Damp) auf Camelot - 0.00/36.59. Springpr. Kl. M*: 1. Janet Maas (RFV Felm) auf Corner - 0.00/59.29; 2. Andreas Tober (RC Damp) auf Camelot - 0.00/60.42. Stilspringpr. Kl. M* (1. Abt.): 1. Alexander Poltrock (RV Söderholm) auf Leon - 8.00; 2. Sandra Albert (Schubyer RV) auf Pour le Merit - 7.60; (2. Abt.): 1. Janet Maas (RFV Felm) auf Corner - 8.20. Springpferdepr. Kl. A (2. Abt.): 1. Anna Marie Fuge Barrachina (RV Sderbrarup) auf Panama - 8.00. Stilspringpr. Kl. A*: 1. Mago Priscilla Plett (RV Waabs-Langholz) auf Claudio's Reaka R - 7.80. Springpr. Kl. E (1. Abt.): 1. Jannik Bremer (RFV Gettorf-Eck/Dn. W.) auf Cindy - 0.00/35.28; (2. Abt.): 1. Johanna Hornemann (RFV Kl. Bennebek) auf Neyna - 0.00/32.92.

Pferdeleistungsschau Schwentine/Klausdorf

Ergebnisübersicht – Dressurpr. Kl. L – Kand.: 1. Catrin Bollmus (RFV Borgstedt) auf Florett - 7.50. Dressurreiterpr. Kl. L (1. Abt.): 1. Judith Richter (RV Osdorf) auf Donna Dolly - 7.80. Dressurreiterpr. Kl. A: 1. Birthe Kirberg (RC Damp) auf Bastian - 8.00. **Weitere Ergebnisse** beider Turniere im Internet unter www.kn-online.de/reiten